



# LIFE ORGBALT NEWSLETTER



*“Demonstration des Klimaschutzpotenzials nährstoffreicher organischer Böden in den baltischen Staaten und Finnland”*



Liebe Leser\*innen,

## WO STEHEN WIR?

## NEUESTE EREIGNISSE

## ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

## DAS PROJEKT IN KÜRZE

### Abkürzungen

EGU - European Geosciences Union  
(Europäische Geowissenschaftliche Union)  
THG - Treibhausgas  
ICOS - Integrated Carbon Observation System (Integriertes Kohlenstoff Beobachtungssystem)  
PPC - Public and private sector cooperation (Zusammenarbeit zwischen dem öffentlichen und dem privaten Sektor)



herzlich willkommen zur 6. Ausgabe des LIFE OrgBalt-Projekt Newsletters. Wir haben noch ein Jahr vor uns, bevor die außergewöhnliche Reise des LIFE OrgBalt-Projekts ihren Höhepunkt erreicht. Das letzte Jahr markierte die Rückkehr zu Veranstaltungen vor Ort, die es den Projektpartnern ermöglichten, sich persönlich zu treffen und die Arbeit der letzten vier Jahre zu diskutieren. Angesichts der Verfügbarkeit neuer Ergebnisse nahm die wissenschaftliche Arbeit unseres Wissenschaftsteams mit sechs im letzten Jahr veröffentlichten wissenschaftlichen Artikeln Fahrt auf. Das Projekt wurde auf wichtigen internationalen Konferenzen vorgestellt, die es unseren Expert\*innen ermöglichten, ihr Wissen über die projektbezogenen Themen auszutauschen und zu erweitern. Dies und noch viel mehr waren, seit der letzten Ausgabe unseres Newsletters, die Aufgaben von LIFE OrgBalt. Lesen Sie weiter, um die neuesten Informationen über die Aktivitäten, Entwicklungen und Veranstaltungen von LIFE OrgBalt zu erfahren!

Das LIFE ORGBALT Projektteam



Latvia University  
of Life Sciences  
and Technologies



LITHUANIAN  
RESEARCH CENTRE  
FOR AGRICULTURE  
AND FORESTRY





## WO STEHEN WIR?

Wie bekannt, brachte der Ausbruch von COVID-19 unerwartete Herausforderungen mit sich, die das Projekt stark beeinträchtigten und zu einer einjährigen Verzögerung der Messaktivitäten führten. Aus diesem Grund wurde das Projekt um ein Jahr verlängert, wodurch die Projektfrist auf August 2024 verschoben wurde. Diese Verlängerung ermöglichte es den Expert\*innen, alle 17 Demostandorte des Projekts einzurichten. So konnte das wissenschaftliche Team, die Messungen der Treibhausgasemissionen abschließen und die Datenerfassung genau durchführen. Wir sind stolz darauf, dass wir diese Phase abgeschlossen und alle Herausforderungen gemeistert haben und nun zügig zur nächsten Phase übergehen können, in der es um die Datenverarbeitung und die Herausgabe von wissenschaftlichen Veröffentlichungen geht. Die Forschenden haben bislang ihre Forschungsergebnisse in sechs wissenschaftlichen Artikeln veröffentlicht, die aktuelle Daten und Erkenntnisse über den Fluss von Treibhausgasemissionen in verschiedenen Bodenarten und unter verschiedenen Bedingungen liefern (siehe Publikationsliste unter „Öffentlichkeitsarbeit“). Unsere Expert\*innen haben an verschiedenen Veranstaltungen und Konferenzen teilgenommen und sich in Netzwerken mit Interessengruppen und anderen Projekten engagiert (siehe Abschnitt "Neueste Veranstaltungen"). Die Modellierungsaktivitäten werden ebenfalls aktiv fortgesetzt, und unsere Expert\*innen stehen kurz vor der Fertigstellung der Projektionen der Daten aus den Demostandorten des Projekts. Parallel dazu testen unsere Expert\*innen weiterhin projizierte Klimadaten, um zukünftige Treibhausgasemissionen zu simulieren. Ein erster Bericht mit Vorschlägen zur Verbesserung der sektoralen Strategien und Aktionspläne zur Verringerung der THG-Emissionen aus organischen Böden wurde erstellt und den regionalen Ministerien übermittelt. Die Analysen der THG-Emissionen der Projekt-Demostandorte auf der Grundlage der Queralyse mit Daten aus dem Projekt über 30 Referenzstandorte werden auch zu einer aktuelleren Analyse der sozioökonomischen Auswirkungen der Umsetzung der im Projekt vorgeschlagenen und untersuchten Maßnahmen zur Minderung des Klimawandels beitragen. Wie bereits in den vorangegangenen Ausgaben erläutert, wurde zu diesem Zweck ein Modell für die Zusammenarbeit zwischen dem öffentlichen und dem privaten Sektor (PPC-Modell) erstellt. Das Modell wurde fertiggestellt, und unsere Expert\*innen arbeiten derzeit an der letzten Überarbeitung und Integration der Daten. Darüber hinaus wird ein Simulationsmodell für Projektionen von THG-Emissionen und sozioökonomischen Ergebnissen auf regionaler Ebene entwickelt, das als Instrument zur Unterstützung der politischen Planung auf regionaler/nationaler Ebene eingesetzt werden soll, um THG-Emissionen und sozioökonomische Vorteile verschiedener Landwirtschaftsansätze abzuschätzen. Bis zum Frühjahr 2024 sind Schulungsveranstaltungen geplant, um beide Modelle interessierten Akteurinnen und Akteuren und Landbesitzer\*innen vorzustellen und die Endnutzer\*innen zu schulen, damit sie deren Inhalte und Funktionsweise kennenlernen. Die Modelle werden öffentlich zugänglich sein, um den geschulten Nutzer\*innen verschiedene finanzielle und sozioökonomische Indikatoren zur Verfügung zu stellen, um auf der einen Seite die Auswirkungen der vorgeschlagenen Maßnahmen auf bestimmten Grundstücken und auf der anderen Seite auf der nationalen/ regionalen Ebene, zu bewerten.

Schließlich arbeitet unser Kommunikationsteam aktiv an Verbreitungsaktivitäten, um die Öffentlichkeit über die Errungenschaften des Projekts und die geplanten zukünftigen Aktivitäten zu informieren, einschließlich der Dreharbeiten für einen neuen Dokumentarfilm, der Ende 2023 veröffentlicht werden soll.

Nach einer langen, intensiven Arbeit an den Messungen und theoretischen Aspekten geht das Projektteam nun zum praktischen Teil des Projekts über, bei dem die Ergebnisse einer vierjährigen Arbeitsphase bekannt werden, was dem gesamten Team Auftrieb gibt, das sich darauf freut, die Ergebnisse des Projekts zu präsentieren.

## NEUESTE EREIGNISSE

### Treffen der LIFE-Plattform zum Nutzen der Moorrestaurierung für Europa



Vom 26. bis 28. April 2023 trafen sich in Berlin, Deutschland, führende Moorexpert\*innen sowie Vertreter\*innen von 25 LIFE-Projekten und zwei INTERREG-Projekten mit Moorbezug. Es wurden bewährte Verfahren und künftige politische Entwicklungen für die Moorrestaurierung diskutiert. Über 90 Teilnehmende besuchten die Veranstaltung vor Ort, während 800 Personen eine am ersten Tag organisierte Online-Veranstaltung verfolgten. Die Expert\*innen von LIFE OrgBalt - die wissenschaftliche Hilfskraft des lettischen staatlichen Forstforschungsinstituts Silava, die LIFE OrgBalt-Projektleiterin Ieva Līcīte, zusammen mit dem Forscher des finnischen Instituts für natürliche Ressourcen LUKE Jyrki Jauhiainen -

hatten die Gelegenheit, einer der Protagonisten der Veranstaltung zu sein, die die dritte Runde der Arbeitsgruppe "Moorrestaurierung und Klimaschutz" leitete, wo sie den Bericht "LIFE OrgBalt- und LIFE Restaurierungsprojekte Treibhausgasbindungseffekte, Methoden zur Messung und Modellierung von Treibhausgasflüssen, Erfahrungen und Ergebnisse" vorstellten. Außerdem konnten die beiden einen weiteren Vortrag, "LIFE OrgBalt Projekt-Präsentation" präsentieren, um das LIFE OrgBalt-Projekt und seine Ziele vorzustellen und die Erfahrungen aus den Forschungs- und Feldaktivitäten des Projekts zu teilen.

### Gemeinsames Webinar von LIFE OrgBalt und JustFood



Am 12. April 2023 haben die Expert\*innen von LIFE OrgBalt ein gemeinsames Projekt-Webinar für LIFE OrgBalt und JustFood moderiert. Moderiert und geleitet wurde das Webinar von Ellen Huan-Niemi, LUKE, die an beiden Projekten beteiligt ist. Während der Veranstaltung wurden die Erfahrungen des LIFE OrgBalt-Projekts bei der Arbeit mit organischen Böden in der Landwirtschaft und ein Teil der Aktivitäten im Rahmen eines Living Labs, das derzeit für das JustFood-Projekt eingerichtet wird, diskutiert. Eines der Ziele des LIFE OrgBalt-Projekts ist die Untersuchung der klimatischen und sozioökonomischen Auswirkungen verschiedener Arten der Bewirtschaftung von landwirtschaftlichen organischen Böden. Das lebende Labor für Agrarökosysteme JustFood zielt darauf ab, politische Maßnahmen zur Verringerung der Treibhausgasemissionen aus landwirtschaftlichen Mooren in Finnland mitzugestalten. Eines der Hauptziele des Living Lab ist es, ein gemeinsames Verständnis zwischen den relevanten Akteuren im Lebensmittelsystem zu entwickeln, um Aktionen und damit verbundene politische Maßnahmen zu schaffen, die die Treibhausgasemissionen aus landwirtschaftliche genutzten Mooren in Finnland deutlich reduzieren.

Forscherinnen von SILAVA (Ieva Līcīte, Forschungsassistentin und Projektleiterin) und LUKE (Raija Laiho, Forschungsprofessorin, und Teea Kortetmäki, Postdoktorandin) hielten die folgenden drei Vorträge:

- The Komplexität des Klimaschutzes in landwirtschaftlichen Torfgebieten (Vortrag auf Englisch), Ieva Līcīte LIFE OrgBalt manager, Latvian State Forest Research Institute SILAVA
- Gerechter Übergang des Lebensmittelsystems - die Frage der Nutzung von Torfgebieten für die Lebensmittelproduktion (Vortrag auf Englisch), Teea Kortetmäki, Universität Jyväskylä, Finnland
- Funktionsweise von Torfgebieten - Folgen der Auswirkungen auf die Landnutzung (Vortrag auf Englisch), Raija Laiho, Forschungsprofessorin, Natural Resources Institute Finland (LUKE)

## **BIOGEOMON 2022 - 10. Internationales Symposium über das Verhalten von Ökosystemen**



BIOGEOMON - Das Symposium über das Verhalten von Ökosystemen, ist ein regelmäßiges internationales Forum und Treffpunkt für Ökolog\*innen und Umweltwissenschaftler\*innen zu verschiedenen Themen. Die Tradition begann 1987, als das erste Symposium (damals unter dem Titel GEOMON, Akronym für GEOlogisches MONitoring) in Prag, Tschechoslowakei, organisiert wurde. Der Grund dafür war der Wunsch, die Prozesse zu verstehen, welche die Chemie von Wassereinzugsgebieten bestimmen. Fünf Jahre später wurde die Tagung in BIOGEOMON umbenannt und der Schwerpunkt auf die Manipulation von Ökosystemen in verschiedenen Maßstäben, die angewandte biogeochemische Forschung, die ökologische Modellierung und andere interdisziplinäre Wissenschaften verlagert. Das 10. BIOGEOMON-Symposium wurde von der Universität Tartu, Estland, und dem Tschechischen Geologischen Dienst organisiert und fand vom 26. bis 30. Juni 2022 in Tartu, Estland, statt. Der Schwerpunkt von BIOGEOMON 2022 lag auf der Biogeochemie verschiedener Ökosysteme unter dem Einfluss von anthropogenen und umweltbezogenen Faktoren. Es wurden empirische und modellierende Studien zu Flüssen und Prozessen im Zusammenhang mit dem Umsatz von Haupt- und Spurenelementen auf der Ebene von Ökosystemen, Wassereinzugsgebieten, Landschaften und auf globaler Ebene betrachtet. Wir sind stolz darauf, dass mehrere unserer LIFE OrgBalt-Expert\*innen und -Mitglieder als Organisatoren (Ülo Mander, Hanna Vahter), als Teil des wissenschaftlichen Komitees (Ülo Mander, Kaido Soosaar) und als Sitzungsleiter (Kaido Soosaar) an der Veranstaltung beteiligt waren. Die Forscher\*innen Hanna Vahter und Muhammad Kamil Sardar Ali hielten außerdem zwei Posterpräsentationen, um Einblicke in ihre neuesten Forschungsprojekte zu geben. Die folgenden Studien, an denen Expert\*innen von LIFE OrgBalt beteiligt waren, wurden vorgestellt:

- Treibhausgasemissionen von entwässerten hemiborealen Moorwaldböden in Estland (Poster auf Englisch), Muhammad Kamil Sardar Ali, Thomas Schindler, Hanna Vahter, Ain Kull, Ülo Mander und Kaido Soosaar
- Auswirkungen der Entwässerung auf die N<sub>2</sub>O- und CH<sub>4</sub>-Flüsse von Grünland auf einem entwässerten nährstoffreichen organischen Boden - Standorte, Schritte und vorläufige Ergebnisse (Poster auf Englisch), Hanna Vahter, Muhammad Kamil Sardar Ali, Thomas Schindler, Andis Lazdiņš, Ain Kull, Ieva Licite, Ülo Mander, Aldis Butlers und Kaido Soosaar

## **ICOS-Wissenschaftskonferenz 2022**

Das Integrierte Kohlenstoffbeobachtungssystem ICOS ist eine verteilte europaweite Forschungsinfrastruktur, die präzise Daten über die Treibhausgaskonzentrationen in der Atmosphäre und die Kohlenstoffflüsse zwischen der Atmosphäre, dem Land und den Ozeanen liefert. Dies ist wichtig, da die Menge der Treibhausgase in der Atmosphäre weltweit kontinuierlich ansteigt und das Klima verändert. ICOS liefert standardisierte und offene Daten von 149 Messstationen in 14 europäischen Ländern. Die ICOS-Daten werden von Wissenschaftler\*innen genutzt, die dieses Erdsystem verstehen wollen, sowie von verschiedenen Regierungsstellen und internationalen Organisationen, die für ihre Entscheidungsfindung und ihre Bemühungen zur Abschwächung der Folgen des Klimawandels wissenschaftlich fundierte und relevante Informationen über Treibhausgase benötigen. Auf der alle zwei Jahre stattfindenden ICOS-Wissenschaftskonferenz kommen fast 400 Wissenschaftler\*innen zusammen, um wissenschaftliche Themen rund um Treibhausgasmessungen und den Klimawandel zu diskutieren. Die Themen der Konferenz variieren von rein wissenschaftlichen Sitzungen bis hin zu solchen, die sich mit politischen Entscheidungen, Bildung und neuen Entwicklungen im Instrumentenbau befassen.



Die 5. ICOS Science Conference fand vom 13. bis 15. September 2022 in Utrecht und weltweit online statt. Das übergreifende Thema der Konferenz lautete "Tracking progress to carbon neutrality". Die Forscherin Hanna Vahter gab in einer Posterpräsentation Einblicke in ihr neuestes Forschungsprojekt.

- Auswirkungen der Entwässerung auf die Treibhausgasflüsse von entwässerten nährstoffreichen organischen Böden unter Grasland in der hemiborealen (Poster auf Englisch), Hanna Vahter, Muhammad Kamil Sardar Ali, Thomas Schindler, Andis Lazdiņš, Ain Kull, Ieva Līcīte, Ūlo Mander, Aldis Butlers und Kaido Soosaar

## EGU-Generalversammlung 2023



Die Generalversammlung 2023 der European Geosciences Union (EGU) brachte Geowissenschaftler\*innen aus der ganzen Welt zu einer Tagung zusammen, die alle Disziplinen der Erd-, Planeten- und Weltraumwissenschaften abdeckte. Ziel der EGU ist es, ein Forum zu bieten, in dem Wissenschaftler\*innen, insbesondere Nachwuchsforschende, ihre Arbeit vorstellen und ihre Ideen mit Expert\*innen aus allen Bereichen der Geowissenschaften diskutieren können.

Die EGU23-Generalversammlung fand vom 23. bis 28. April 2023 in Wien und online auf der ganzen Welt statt und begrüßte 18.831 registrierte Teilnehmende, von denen 15.453 aus 107 Ländern den Weg nach Wien fanden und 3.378 aus 105 Ländern online teilnahmen. In 938 Sitzungen wurden sechstausenddreihundertsiebenundfünfzig Vorträge gehalten. Die Forscherin Hanna Vahter gab mit einer Posterpräsentation Einblicke in ihr neuestes Forschungsprojekt.

- Auswirkungen der Entwässerung auf die Treibhausgasemissionen von Grünland und Ackerland auf nährstoffreichen organischen Böden in den baltischen Ländern (Vortrag auf Englisch), Hanna Vahter, Muhammad Kamil Sardar Ali, Thomas Schindler, Andis Lazdiņš, Ain Kull, Ieva Līcīte, Ūlo Mander, Aldis Butlers, Jyrki Jauhiainen, Dovile Ciuldiene, und Kaido Soosaar

## Nordisch-baltischer Workshop über den Austausch von Treibhausgasen und den Kohlenstoffkreislauf in bewirtschafteten Mooren



Der Workshop fand vom 12. bis 15. Juni 2023 in Vindeln, Schweden, statt. Die beiden wichtigsten Ziele waren:

- 1) Das aktuelle Wissen über die Klimaauswirkungen von entwässerten und wiederhergestellten Torfgebieten im nordisch-baltischen Raum zu sammeln und zusammenzufassen;
- 2) Sondierung der Möglichkeiten für Synthesepapiere und gemeinsame Forschungsvorschläge.

Trotz der umfangreichen Bemühungen von Regierungsbehörden und forstwirtschaftlichen Akteurinnen und Akteuren, entwässerte boreale Torfgebiete in den nordisch-baltischen Ländern wiederherzustellen, liegen nur wenige empirische Erkenntnisse zur Bewertung der Auswirkungen auf die Treibhausgasbilanz vor. Folglich sind die Klimaauswirkungen entwässerter und restaurierter Mooren derzeit höchst ungewiss.

Das Programm umfasste einen dreitägigen wissenschaftlichen Teil mit Plenarvorträgen, Breakout-Sitzungen und Exkursionen zu natürlichen, entwässerten und wiedervernässten Torfgebieten innerhalb der Forschungsinfrastrukturen Kulbäcksliden und Trollberget sowie eine Abschlussdiskussion mit Interessenvertreter\*innen, die am vierten Tag stattfand. Die Forscher\*innen Hanna Vahter, Muhammad Kamil Sardar Ali, Korrensalo Aino und Paavo Ojanen hielten eine Poster- bzw. mündliche Präsentation, um Einblicke in ihr jüngstes Forschungsprojekt zu geben.

- WIE WIRKT SICH DIE ENTWÄSSERUNG AUF DIE TREIBHAUSGASEMISSIONEN VON GRÜNLAND UND ACKERLAND AUF ENTWÄSSERTEN, NÄHRSTOFFREICHEN ORGANISCHEN BÖDEN IN DEN BALTISCHEN LÄNDERN AUS? (Poster auf Englisch), Hanna Vahter, Muhammad Kamil Sardar Ali, Thomas Schindler, Andis Lazdiņš, Ain Kull, Ieva Līcīte, Ülo Mander, Aldis Butlers, Kaido Soosaar
- GREENHOUSE GAS EMISSIONS FROM DRAINED NUTRIENT-RICH ORGANIC FOREST SOILS IN ESTONIA, Muhammad Kamil Sardar Ali, Kaido Soosaar
- PEAT RESPIRATION IN DRAINED PEATLAND FORESTS UNDER VARYING TREE HARVEST REGIMES, Korrensalo Aino, Mäkiranta Päivi, Ojanen Paavo, Laiho Raija, Anttila Jani, Penttilä Timo, Jauhiainen Jyrki, Salovaara Petri, Lehtonen Aleks, Peltoniemi Mikko, Mäkipää Raisa
- IMPACTS OF PARTIAL HARVEST AND CLEARCUT ON METHANE AND NITROUS OXIDE EMISSIONS OF FORESTRY-DRAINED BOREAL PEATLANDS, Paavo Ojanen, Päivi Mäkiranta, Raija Laiho, Timo Penttilä, Kari Minkkinen, Meeri Pearson, Sakari Sarkkola, Jani Anttila, Raisa Mäkipää

## ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

### WISSENSCHAFTLICHE PUBLIKATIONEN

Bardule A, Polmanis K, Krumšteds LL, Bardulis A, Lazdiņš A (2023). Fine root morphological traits and production in coniferous- and deciduous-tree forests with drained and naturally wet nutrient-rich organic soils in hemiboreal Latvia. *iForest* 16: 165-173. –

doi: <https://doi.org/10.3832/ifor4186-016>

Butlers, A. & Lazdiņš, A. Case study on greenhouse gas (GHG) fluxes from flooded former peat extraction fields in central part of Latvia. *Research for Rural Development 2022, Annual 28th International Scientific Conference Proceedings, 2022, Vol 37, 44-49*.

doi: <https://doi.org/10.22616/rrd.28.2022.006>

Petaja G, Ancāns R, Bārdule A, Spalva G, Meļņiks RN, Purviņa D, Lazdiņš A. Carbon Dioxide, Methane and Nitrous Oxide Fluxes from Tree Stems in Silver Birch and Black Alder Stands with Drained and Naturally Wet Peat Soils. *Forests*. 2023; 14(3):521.

doi: <https://doi.org/10.3390/f14030521>

Vanags-Duka M, Bārdule A, Butlers A, Upenieks EM, Lazdiņš A, Purviņa D, Līcīte I. GHG Emissions from Drainage Ditches in Peat Extraction Sites and Peatland Forests in Hemiboreal Latvia. *Land*. 2022; 11(12):2233.

doi: <https://doi.org/10.3390/land11122233>



Samariks V, Lazdiņš A, Bārdule A, Kalēja S, Butlers A, Spalva G, Jansons Ā. Impact of Former Peat Extraction Field Afforestation on Soil Greenhouse Gas Emissions in Hemiboreal Region. *Forests*. 2023; 14(2):184.

doi: <https://doi.org/10.3390/f14020184>

Zaiga Anna Zvaigzne ZA, Butlers A. Application of fourier-transform infrared spectroscopy for quantification of chemical parameters in peat samples. International Scientific Conference Engineering for Rural Development, 2023.

<https://www.tf.lbtu.lv/conference/proceedings2023/Papers/TF097.pdf>

## ARTIKEL

### Klimawandel-Minderungsszenarien unter Einbezug von Entwässerungsaktivitäten im Grünland (Artikel auf Englisch)



Entwässerung und Wasserstandsmanagement sind in der Landwirtschaft von entscheidender Bedeutung, um Bodenverschlechterung und Nährstoffauswaschung zu minimieren. Bei nährstoffreichen organischen Böden im Grünland können die Schwankungen des Wasserstandes den Boden schädigen und möglicherweise zur Emission von Treibhausgasen führen. Der Artikel gibt Einblicke, wie die Steuerung des Wasserstands im Boden dazu beitragen kann, feuchte und trockene Perioden auszugleichen, was sowohl der Produktivität der Landwirte als auch der Bodenqualität zugutekommt. Im Mittelpunkt steht der Demonstrationsstandort LVC305 auf dem Lehr- und Forschungsbetrieb "Vecauce", der sich in Bezug auf Entwässerungsmaßnahmen von anderen unterscheidet und eingerichtet wurde, um die Auswirkungen einer kontrollierten Entwässerung von Grünland unter Berücksichtigung eines gleichmäßigen Grundwasserspiegels während der gesamten Vegetationsperiode auf Treibhausgasemissionen und andere Umweltfaktoren zu messen.



# DAS PROJEKT IN KÜRZE

**Laufzeit: 08/2019 - 08/2024**

**Projektcode: LIFE18 CCM/LV/001158**

**Gesamtes Projektbudget: 3 360 948 EUR**

**EU LIFE-Finanzierung: 1 844 004 EUR**



Das LIFE OrgBalt-Projekt zielt darauf ab, die verfügbaren THG-Berichtsdaten (Aktivitätsdaten und Emissionsfaktoren) für nährstoffreiche organische Böden zu verbessern. Darüber hinaus hat das Projekt zum Ziel, nachhaltige, resiliente und kosteneffiziente Klimaschutzmaßnahmen, die in nährstoffreichen organischen Böden anwendbar sind, zu identifizieren und zu demonstrieren. Außerdem sollen Instrumente und Leitlinien für die Ausarbeitung, Umsetzung und Überprüfung der Ergebnisse von Klimaschutzmaßnahmen bereitgestellt werden. Das Projekt wird von acht Partnerorganisationen aus fünf EU-Mitgliedsstaaten - Lettland, Litauen, Estland, Finnland und Deutschland - durchgeführt und vereint Vertreter\*innen von Institutionen der öffentlichen Verwaltung sowie von wissenschaftlichen und nicht-staatlichen Organisationen.

## ERFAHREN SIE MEHR!



Um unseren Newsletter zu erhalten, senden Sie uns eine E-Mail an [info@baltijaskrasti.lv](mailto:info@baltijaskrasti.lv) oder senden Sie eine Anfrage auf unserer Projektwebsite.



[info@baltijaskrasti.lv](mailto:info@baltijaskrasti.lv)

Das Projekt "Demonstration des Klimaschutzpotenzials von nährstoffreichen organischen Böden in den baltischen Staaten und Finnland" (LIFE OrgBalt, LIFE18 CCM/LV/001158) wird mit finanzieller Unterstützung des LIFE-Programms der Europäischen Union und der staatlichen Agentur für regionale Entwicklung der Republik Lettland durchgeführt. [www.orgbalt.eu](http://www.orgbalt.eu)

Die Informationen spiegeln nur die Sichtweise der Begünstigten des LIFE OrgBalt-Projekts wider. Die Exekutivagentur der Europäischen Kommission für kleine und mittelständische Unternehmen ist nicht verantwortlich für jegliche Verwendung der darin enthaltenen Informationen.

